

# Aufruf des Bundespräsidenten

Autor(en): **Moos, Ludwig von**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **73 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## AUFRUF DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Im Jahre 1963 wurde in aller Welt des hundertjährigen Bestehens des Roten Kreuzes gedacht. Dieses Gedenken war nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern auch zur Sammlung neuer Kräfte für die noch bessere Erfüllung der dem Roten Kreuz übertragenen Aufgaben. Das Schweizerische Rote Kreuz war besonders bestrebt, neue Mitglieder und freiwillige Mitarbeiter, vor allem Spitalhelferinnen und Samariter, Rotkreuzhelferinnen und Blutspender, zu gewinnen.

Unsere nationale Rotkreuzgesellschaft sieht sich vor wachsende Aufgaben gestellt. Die Förderung der Krankenpflege, besonders die vermehrte, hohen Ansprüchen genügende Ausbildung von Pflegepersonal ist heute, wie wir wissen, ein dringliches Anliegen. Der weitere Ausbau des Blutspendedienstes wird von Spitälern und Ärzten nachdrücklich verlangt. Immer wichtiger werden auch die Ausbildung und Dienstleistung der Samariter. Zu diesen Hauptaufgaben, deren Erfüllung zudem im Interesse der Landesverteidigung liegt, gesellen sich wertvolle neuere Werke wie das Jugendrotkreuz und der Betreuungsdienst für Betagte und Behinderte. Schliesslich trägt das Schweizerische Rote Kreuz seine Hilfe auch ins Ausland, indem es den Opfern von Naturkatastrophen oder kriegerischen Konflikten beisteht.

Diese umfangreiche Arbeit erfordert viele bereitwillige, geschulte und erfahrene Menschen; sie erheischt aber auch bedeutende Geldmittel. Seit Jahren bringt das Schweizerische Rote Kreuz einen Teil dieser Mittel gemeinsam mit seiner grössten Hilfsorganisation, dem Schweizerischen Samariterbund, im Rahmen seiner Maisammlung auf. In der Ueberzeugung, dass der Ertrag dieser Sammlung Werken zufließt, die unsere Unterstützung verdienen, bitte ich das Schweizervolk, freudig und grosszügig zu spenden. Das Wirken und Wachsen des Roten Kreuzes muss unser gemeinsames Anliegen sein.

*Ludwig von Moos, Bundespräsident*

---

*Maisammlung 1964*

*des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes*